

*Die Burgenfahrt 2023*

*Samstag, 02. September 2023*

*Wir werden die Burgen in der Surses  
besuchen.*

*Fotos:*



*Jeremy & Marcel Wagner*

## Reiseprogramm Burgenfahrt BVG 2023 vom Samstag, 02.09.2023

	0	ab	an
<b>Treffpunkt Chur Bahnhof</b>		<b>08:55</b>	
	08:55	00:10	<b>09:05</b>
<b>Bahnhof Thusis</b>		00:30	<b>09:35</b>
Einsteigen	09:35	00:10	<b>09:45</b>
<b>Burg Marmels, Marmorera</b>	09:45	00:45	<b>10:30</b>
Besichtigung		00:45	<b>11:15</b>
<b>Fahrt nach Burg Spliatsch, Sur</b>	11:15	00:05	<b>11:20</b>
Besichtigung		00:10	<b>11:30</b>
<b>Wohnturm Poltera, Tinizong-Rona</b>	11:30	00:15	<b>11:45</b>
Besichtigung / Fussweg		00:30	<b>12:15</b>
<b>Mittagessen Riom</b>	12:15	00:15	<b>12:30</b>
Essen, Ristorante Vecchia Birreria		01:30	<b>14:00</b>
<b>Burg Riom</b>	14:00	00:10	<b>14:10</b>
Besichtigung / Fussweg		00:30	<b>14:40</b>
<b>Bahnhof Thusis</b>	14:40	00:35	<b>15:15</b>
Umsteigen		00:10	<b>15:25</b>
<b>Burg Hohenrätien</b>	15:25	00:20	<b>15:45</b>
Fussmarsch zur Burg		00:25	<b>16:10</b>
Apéro / Führung		01:30	<b>17:40</b>
<b>Bahnhof Thusis</b>	17:40	00:25	<b>18:05</b>
Aussteigen		00:10	<b>18:15</b>
<b>Chur Bahnhof</b>	18:15	00:35	<b>18:50</b>

# 1). Burg Marmels / Grottenburg

Ortschaft: 7456 Mamorera

Gründer:

Baujahr: 1193 erw. Aufgelassen: 18 Jh.

Bauweise: Bruchstein

LK. Koordinaten: **West-Ost. 767990 Süd-Nord. 152940**

Höhe: **1710** m.ü.M

## Infos:

Zugänglichkeit: Der Zugang erfolgt über den Staudamm, für geübte Berggänger zu empfehlen

## Geschichtlicher Überblick

Ruine der Burgkapelle und Reste von Wohnbauten auf einer tiefliegenden Terrasse.

**1160** Stammsitz der 1160 erwähnt. Herren von Marmels. Der massive Bau sollte die Präsenz der Herren von Marmels repräsentieren, die die Pässe [Julier](#) und [Septimer](#) kontrollierten.

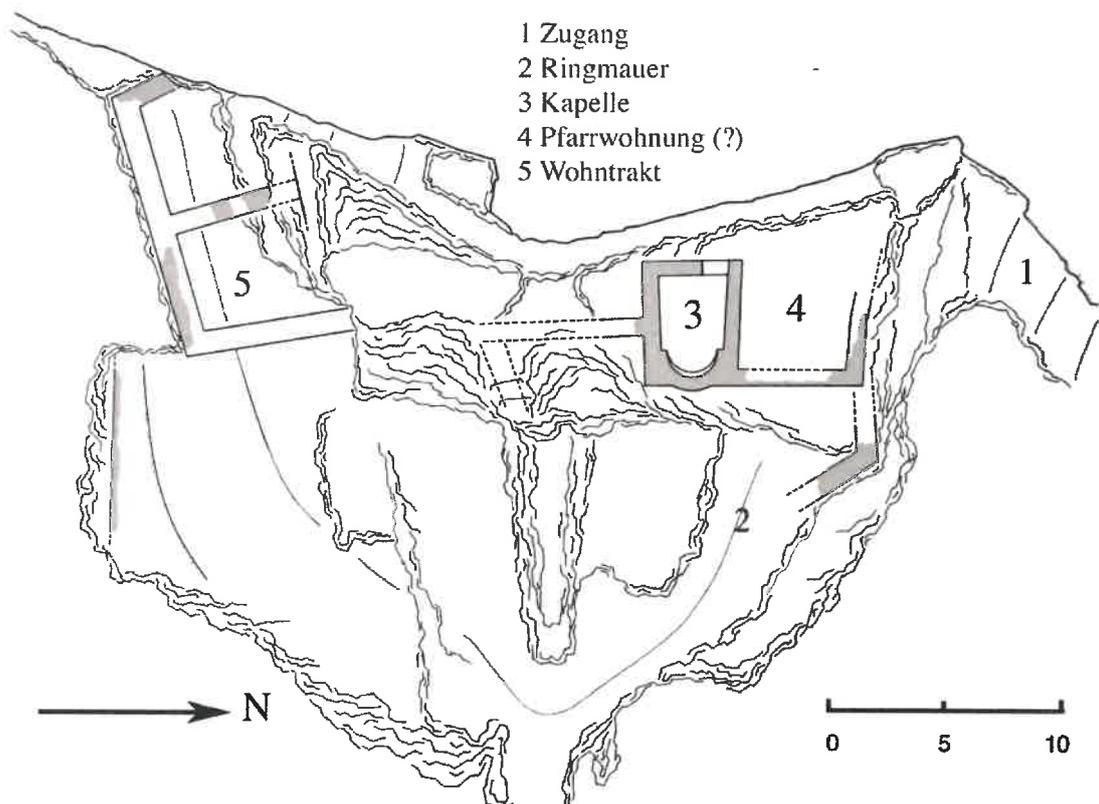
**1193** Erwähnt

**16 Jh.** Noch bewohnt

**18. Jh.** Aufgelassen und zerfallen

**1988** Archäologisch untersucht und konserviert

**Grundriss:**



Zeichnung Rudolf Rahn 1893

## 2). Burg Spliatsch (Höhenburg)

Ortschaft: 7456 Sur, Kanton: Graubünden

Gründer: Herren von Marmels

Baujahr: um 1276 Aufgelassen: 15 Jh.

Bauweise: Kiesel, Bruchsteine, z. T. Rasa Pietra

LK. Koordinaten: **West-Ost. 767900 Süd-Nord. 154080**

Höhe: **1589** m.ü.M

### Infos:

Zugänglichkeit: immer zugänglich

Ruine mit Wohnturm 8x8m 1,4m dicke Mauern und Hocheingang, südlich des Turmes im Vorgelände Spuren einer Ringmauer im Turminnern noch Reste von Glattverputz

## Geschichtlicher Überblick

Keine Schriftliche Unterlagen über die Entstehung der Burg

**1276** Erbaut um 1276 vermutlich durch die Herren von Marmels

**1486** Im Besitz der Brüder Anton und Augustin von Beccaria, von ihrer Mutter, Anna von Marmels, geerbt

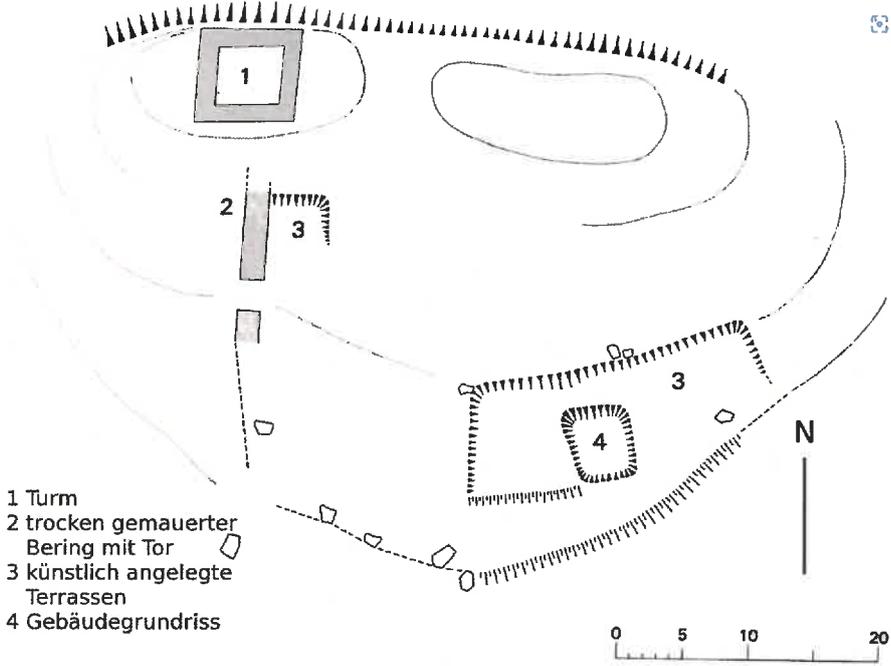
**15 Jh.** Aufgelassen

**16. Jh.** Tauchen wieder Herren von Marmels als Burgbesitzer auf, zuletzt der **1550** verstorbene Hans von Marmels.

Die Herren von Marmels werden 1160 erstmals erwähnt.

Pietra Rasa ist eine historische Technik, die das Verfugen mit dem Verputzen auf Feld- und Bruchsteinmauern kombiniert. Dabei wird der überschüssige Setzmörtel glatt auf die Steinoberflächen verstrichen, die Steinköpfe bleiben aber unbedeckt und sichtbar

**Grundriss:**



### 3), Wohnturm Poltera

Ortschaft: 7453 Tinizong-Rona, Kanton: Graubünden

Gründer:

Baujahr: Zerstört:

Bauweise:

LK. Koordinaten: **West-Ost. 766860 Süd-Nord. 161440**

Höhe: **1220** m.ü.M

#### Infos:

Zugänglichkeit: Privat

Wohnturm in Haus Nr. 135 eingebaut

## Geschichtlicher Überblick

Gut Erkennbares Mauerwerk mit Hocheingang sowie Schmalscharte

In karolingischer Zeit war Tinizong Sitz eines Königshofes

Im ausgehenden Mittelalter bis ins Jahr 1834 nahm die Ortschaft mit der Port eine wichtige Stellung als Durchgangsort

**1610** Im Jahr 1610 zerstörte ein Brand den Hauptteil des Dorfes



## 4). Burg Riom

Ortschaft: 7463 Riom-Parsonaz

Gründer: Herren von Wangen-Burgeis

Baujahr: 1240 erw. Aufgelassen:

Bauweise: Bruchstein

LK. Koordinaten: **West-Ost. 764360 Süd-Nord. 164250**

Höhe: **1227** m.ü.M

### Infos:

Privat / Theater

## Geschichtlicher Überblick

**1240** Herren von Wangen-Burgeis. Ihnen wird um 1240 auf dem ehemaligen Königshof der Bau der Burg Riom zugeschrieben.

**1258** Verkaufte Berall von Wangen-Burgeis wohl auf Druck die Burg, seinen Besitz im Oberhalbstein und in Chur für 300 Mark an seinem Cousin, dem Bischof von Chur. Er nahm von den Vazern Geld auf und setzte die Burg Riom als Pfand ein.

**14 Jh.** Seit dem Beginn des 14. Jh. waren die Herren von Marmels Inhaber der Vogtei,

**1410** Wird Riom im *Buoch der Vestinen* aufgeführt.

**14. und 15. Jh.** Wird die Burg wiederholt verpfändet

**1473** Erhielt Rigett von Fontana die Burg vom Bischof als Lehen.

**1492** Verlieh Bischof Heinrich die Burg an Benedikt Fontana

**1552** Kaufte sich das Tal von den bischöflichen Herrschaftsrechten los.

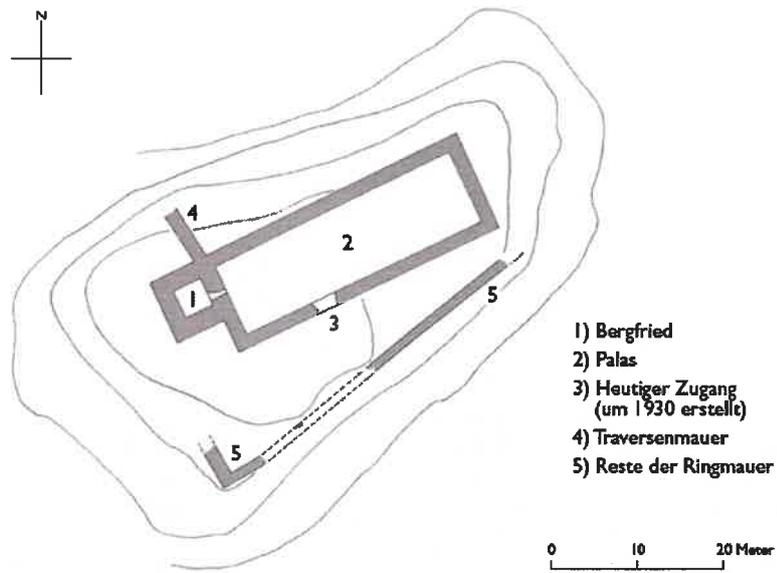
**1867** Wurde das Dach abgetragen, um mit den Balken das niedergebrannte Dorf Riom wieder aufzubauen.

**19 Jh.** Wird die Burg noch gelegentlich als Gefängnis verwendet.

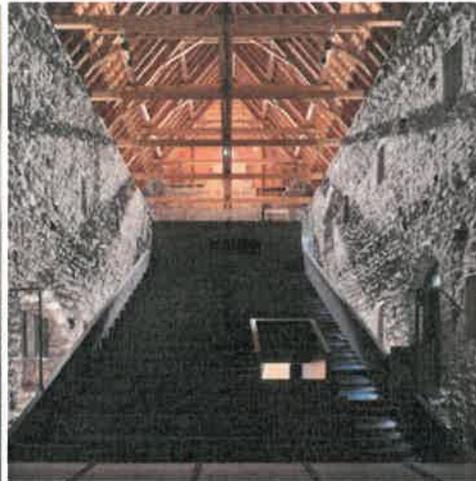
**1936** Unternahm der Schweizerische Burgenverein erste Konservierungsmassnahmen.

**2006** Theater mit 220 Plätzen umgebaut

# Grundriss:



Quelle: Clavdetscher, Otto P. / Meyer, Werner - Das Burgenbuch von Graubünden. | Zürich/Schwäbisch Hall, 1994 | S. 66 | bearbeitet von O. Steimann, 2012



## 5). Burg Hohenrätien / Hoch Rialt, Rialt,

Ortschaft: 7411 Sils im Domleschg

Gründer:

Baujahr: erw. Aufgelassen:

Bauweise: Kirchenburg, Höhenburg

LK. Koordinaten: **West-Ost. 753430 Süd-Nord. 173140**

Höhe: **946** m.ü.M

**Infos:**

[HOHEN RÄTIEN, historische Anlage \(hohenraetien.ch\)](http://hohenraetien.ch)

### Geschichtlicher Überblick

Auch auf dem strategisch ideal gelegenen Plateau von Hohen Rätien haben archäologische Grabungen (von den Dreissiger Jahren des letzten Jh.s bis 2006) bronze- und eisenzeitliche Siedlungsreste zum Vorschein gebracht.

**5 Jh.** So wurde im Sommer 1999 bei Ausgrabungen ein Baptisterium (Taufkirche mit Taufbecken) aus dem 5. Jh. n. Chr. entdeckt.

**1295** Beim Erdbeben stark in Mitleidenschaft genommen, Material für den Kirchenbau gebraucht

**1359** Verkaufte der Bischof von Chur (Peter I. Gelyto 1356-1368) die Kirche St. Johann & Viktor mit all ihren Einkünften und Pflichten an das Kloster Cazis.

**1472** Vermutlich 1472 beim Verkauf seiner Rechte im Inneren Domleschg) kam die Anlage aus der Hand des konkursiten Grafen Jörg von Werdenberg (1425-1504), in den Besitz des Conradin Jecklin aus Rodels, bischöflicher Vogt auf Burg Riom. Die Anlage vererbte sich innerhalb der Familie von Jecklin in der alten Rechtsform eines Fideikommiss.

**1971** Seit 1971 engagiert sich die Familienstiftung für die Sicherung und den Erhalt dieses wertvollen Kulturerbes. Unterstützt wird das Vorhaben durch den 1973 von Freunden gegründeten selbständigen *Förderverein Hohen Rätien*

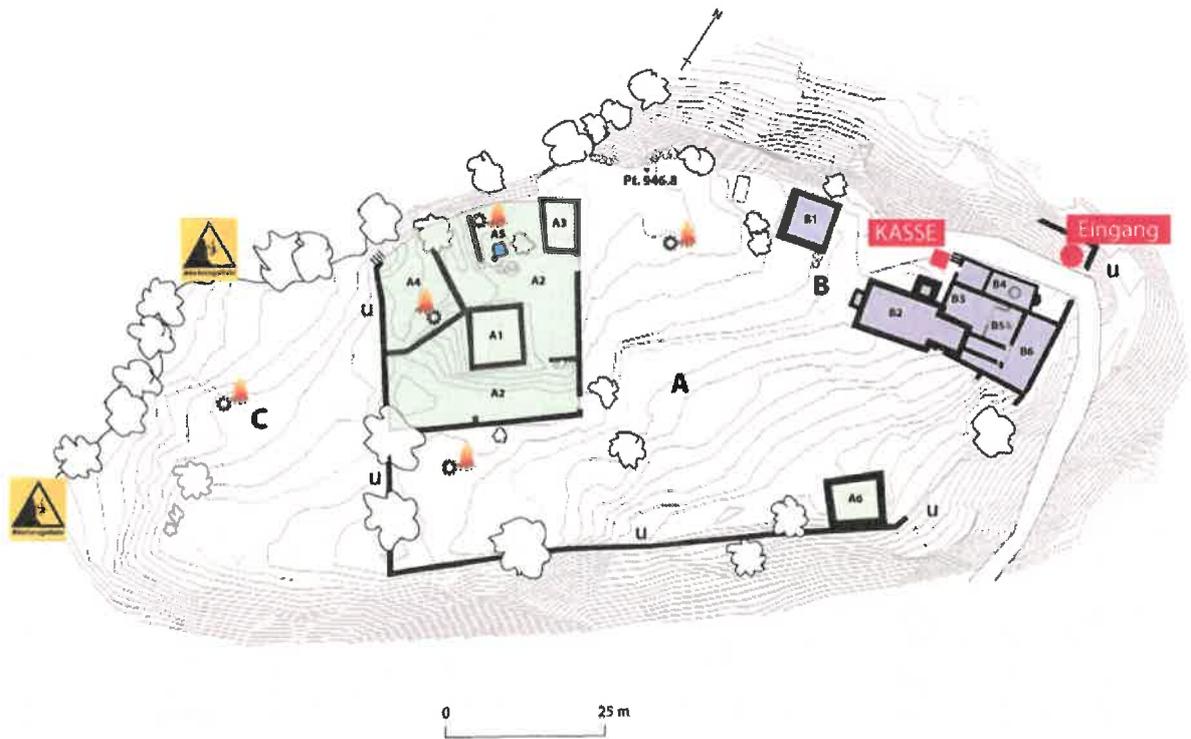
**2008** Seit 2008 ist die historische Anlage Teil des UNESCO-Weltkulturerbes Albula-Bernina-Bahn.

**2018** Restaurationen der Anlage

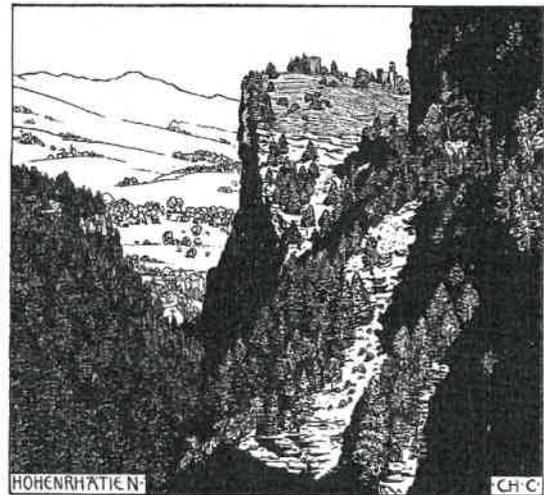
Heutige Besitzerin und Eigentümerin ist die Familienstiftung Jecklin von HOHEN RÄTIEN.

Film von Rolf Hösli Der letzte Ritter von Hoherätien (Cuno)

**Grundriss:**



**Füseli 1708**



**Christian\_Conradin\_Hohenraetien**